

## Zwei Auricher erhalten Stipendium

Schülerin des Ulricianums und Schüler der IGS erhalten von Hans-Beutz-Stiftung Zuschuss für Studium

**AURICH** Die Würfel sind gefallen. Der Stiftungsrat der Hans-Beutz-Stiftung für Verdienste um Erziehung und Bildung auf der ostfriesischen Halbinsel hat zwei Auricher Schülern je ein Stipendium zugesagt. Das Ergebnis legte der Stiftungsrat laut einer Mitteilung auf der jüngsten Sitzung im Familienzentrum Aurich vor. Dr. Birgitta Kasper-Heuermann, die stellvertretend für den Vorsitzenden Kai-Michael Heinze die Frühjahrssitzung leitete, zeigte sich nicht nur über ein fast vollständig erschienenenes Gremium erfreut. Auch das Abstimmungsresultat signalisierte Gleichgesinntheit. Von den eingegangenen Bewerbungen – dieses Jahr aus dem Landkreis Aurich – erhielten nach einstimmigem Votum eine Schülerin des Ulricianums sowie ein Schüler der



Nach einstimmigem Votum zeigte sich der Stiftungsrat unter Leitung von Dr. Birgitta-Kasper Heuermann sichtlich erfreut darüber, dass die Hans-Beutz-Stiftung zwei weitere angehende Studenten aus Ostfriesland finanziell fördern kann.

Foto: Reinhard Former

Integrierten Gesamtschule Aurich eine Zusage. Ihre Bewerbungen hätten die Kriterien zur Vergabe am besten erfüllt, konstatierte Kasper-Heuermann die Vorauswahl. Die beiden Stipendiaten erhalten über zwei Jahre eine finanzielle Zuwendung in Höhe von monatlich 500 Euro. Dieser Zuschuss muss

am Ende der Studienzeit nicht zurückgezahlt werden.

Im Vorjahr hatte die Hans-Beutz-Stiftung für Verdienste um Erziehung und Bildung im Ems-Jade-Bereich in ihrer inzwischen 34-jährigen Geschichte erstmals zwei Stipendien vergeben, und zwar im Raum Emden und Landkreis Leer. Da-

mit hatte die in Aurich ansässige Stiftung Neuland betreten, um ihr Engagement zum Fortschritt von mehr Bildungsgerechtigkeit auszuweiten. Dieses Ziel soll auch in Zukunft sukzessive weiterverfolgt werden. Im nächsten Durchgang (2023/24) werden Bewerbungen aus dem Raum

Wittmund, Wilhelmshaven und Friesland erwartet. Die Zuwendung soll Jugendliche kurz vor dem Abiturabschluss ermutigen, ein Studium zu beginnen. Eine Beschränkung auf bestimmte Studienrichtungen oder Hochschulstandorte ist nicht gegeben.

Der vor der Corona-Pandemie alle zwei Jahre vergebene Hans-Beutz-Preis wird nach Mitteilung des Stiftungsrates im kommenden Jahr wieder ausgeschrieben. Bis heute vergab die 1989 von Heinz Beutz und seiner Frau Edith Beutz-Thedinga (1925-2020) gegründete Stiftung etwa 25 Preise. Sie alle gingen an Persönlichkeiten oder Institutionen, die sich uneigennützig Verdienste um die Verbesserung des Erziehungs- und Bildungswesens im Ems-Jade-Gebiet erworben haben.